

(LA)HORDE & BALLET NATIONAL DE MARSEILLE

AGE OF CONTENT

MI 09.08. / 20:00
DO 10.08., FR 11.08., SA 12.08. / 19:30

K6, ca. 75 Min.

WELTPREMIERE

// Tipp für mehr Weltklasse-Tanz//

ASZURE BARTON & AMBROSE AKINMUSIRE

AA|AB: B E N D

Fr-25.8. – So-27.08. / K6 / Weltpremiere

Ganz große Form: Ballett-Innovatorin Aszure Barton choreografiert 11 Tänzer*innen - mit Live-Musik vom mehrfach Grammy nominierten Jazztrompeter Ambrose Akinmusire.

« Im Content-Zeitalter ist das Virtuelle nicht länger ein Abbild der Realität. Es hat unendliche Ebenen der Existenz geschaffen, die wir mehr und mehr neben unserer Offline-Welt erleben und bewohnen können. Andererseits durchdringen unsere virtuellen Identitäten unsere reale Welt, indem sie unsere Handlungen, sozialen Interaktionen und Wünsche beeinflussen.

Age of Content hinterfragt unsere physischen und emotionalen Reaktionen auf die Fülle an Inhalten und gleichzeitigen Realitäten unserer Zeit.

Von einem anfänglichen Durchbrechen der umgekehrten vierten Wand finden die Charaktere ihren Weg zu verschiedenen Ebenen der Realität, beginnend mit einem Kampf gegen andere Ichs.

Während der gesamten Show fungiert die Szenografie als Portal, aus dem parallele Universen auftauchen, die von Individuen durchquert werden, die aufeinanderprallen, kämpfen, sich verteidigen, fliehen, sich umarmen, begehren, lieben und gemeinsam feiern.

Die Bewegungen der Tänzerinnen und Tänzer bedienen sich einer digitalen Ästhetik, die simulierte Körper und Hypersensualität kombiniert, von der unheimlichen Vertrautheit von Videospiel-Avataren über die Onlyfans-Ästhetik bis hin zu viralen Tik Tok-Moves. Die choreografischen Kompositionen dieser verzerrten Bewegungen werden mit dem Bühnenraum konfrontiert, in dem Strukturen aus dem Jazztanz und aus Musicals in Szene gesetzt und miteinander verwoben werden, um einen Doom-Scroll-Effekt zu erzeugen.

In unserer Arbeit ist die Bühne stets der Ort, an dem wir unsere Online- und Offline-Umgebungen hinterfragen. Ein Ort, der seine eigene Realität hat und an dem es möglich ist, gemeinsam verschiedene Verkörperungen zu erforschen und dabei auf Konflikte und Begehren, Zusammenhalt und Tanz zu stoßen »

(LA)HORDE

"In *Age of Content*, the virtual is no longer a representation of reality. It has created infinite layers of existence which we are more and more able to experience and inhabit alongside our offline world. On the other hand, our virtual identities permeate our tangible world by influencing our actions, social interactions and desires.

Age of Content questions our physical and emotional responses to the abundance of content and simultaneous realities of our time.

From an initial cross through the reverse fourth wall, characters find their way to different layers of reality starting with a fight against other selves.

Throughout the show, the scenography acts as a portal from which emerges parallel universes crossed by individuals who clash, fight, defend, escape, embrace, desire, love, celebrate together.

The dancers' movements borrow from digital aesthetics combining simulated bodies and hypersensuality, from the uncanny familiarity of video-game avatars to Onlyfan aesthetics to viral Tik Tok moves. The choreographic compositions of these diffracted movements are confronted to the space of the stage where patterns from jazz dance and musicals are enacted and intertwined to create a doom-scroll effect.

In our work, the stage is always the place to question our online and offline environments. A place that has its own reality and where it is possible to collectively explore different embodiments while encountering conflict and desire, cohesion and dance."

(LA)HORDE

BIOGRAFIEN

English Biographies are available online at kampnagel.de

(LA)HORDE gründete sich 2013 aus den drei Künstler*innen Marine Brutti, Jonathan Debrouwer und Arthur Harel. Seit September 2019 leiten sie das CCN-Ballet national de Marseille (BNM). Während Tanz der Mittelpunkt ihrer Arbeit ist, entwickelt das Trio neben choreografischen Arbeiten auch Filme, Performances und Installationen. Ihre Arbeit hinterfragt die politische Bedeutung von Tanz mit Gruppen am Rande der Mainstream-Kultur und kartografiert neue choreografische Formen des Populären, von Raves über traditionelle Tänze bis hin zu extremformen von Club-Tanzstilen wie dem Jumpstyle.

JULIEN PEISSEL (Szenografie) studierte an der Arts Décoratifs de Paris und arbeitet als Bühnenbildner, Requisiteur und Lichtdesigner. Seit 2001 arbeitet er als Lichtdesigner an der Opéra Bastille. Für (LA)HORDE fertigte er die Bühnenbilder für *Marry Me In Bassiani* und *Room With A View* an. Neben zahlreichen weiteren Werken für das Theater, arbeitet er auch als Setdesigner für das Kino, insbesondere für den Film *Vermilon Souls* des japanischen Regisseurs Iwana Masaki.

ERIC WURTZ (Licht) fing 1983 mit der Gruppe Lolita an, als Lichtdesigner zu arbeiten. Sein einzigartiger Ansatz führte ihn zur Zusammenarbeit mit einigen der innovativsten Choreograf*innen des zeitgenössischen Tanzes, insbesondere mit Lucinda Childs, Philippe Decouflé, La Ribot und Mathilde Monnier. Im Laufe seiner Karriere arbeitete er vor allem für Künstler*innen wie Philippe Genty, Alain Maratrat, Maurice Bénichou, Boyzie Cekwana, John Scott, Cécilia Bengolea und François Chaignaud, Salia Sanou. Im Jahr 2020 entwarf er das Lichtdesing für *Room With A View* und im Jahr darauf für die Produktion *CHILDS-CARVALHO-LASSEINDRA-DOHERTY* des Ballet national de Marseille.

PIERRE AVIAT (AVIA) (Musik) veröffentlichte 1999 seine erste EP *All My Jazz*. Parallel dazu absolvierte er eine Ausbildung zum Tontechniker an der École Louis Lumière. Im Jahr 2002 öffnete er mit den stimmungsvollen Tracks seines Albums *I See That Now* die Türen zur Filmmusik. Von *Les Invasions Barbares*

(2004) von Denys Arcand (Oscar für den besten ausländischen Film) bis zum Performance-Film UFE (2016) von César Vayssié, in den Dokumentarfilmen Relève oder in der Serie Move (2020, Netflix) von Thierry Demaizière und Alban Teurlai. Er arbeitet an Projekten im Bereich der zeitgenössischen Kunst und des Tanzes mit JR, Xavier Veilahn, Dimitri Chamblas, Wendy Morgan, Olga Dukhovna, Ali Cherr.

GABBER ELEGANZA (Musik) entwickelte sich von einem kuratierten digitalen Archiv schnell zu einem vielseitigen Projekt mit Verbindungen zu Kunst, Mode, Musik und Kultur. Ziel des Projekts ist es, durch gedruckte Publikationen, Musik, Installationen und Live-Performances eine Brücke zwischen der Klangwelt und der Ästhetik von Hardcore- und Post-Rave-Kulturen und der zeitgenössischen Kultur zu schlagen. Die Leitung seines unabhängigen Labels Never Sleep hat dazu geführt, dass er Shows im weltberühmten Berghain kuratiert und in den besten Clubs und Festivals der Welt gespielt hat. Vor kurzem entwarf er seine eigene Kollektion für Alexander McQueen und produzierte maßgeschneiderte Musik für die Laufstege von Isabel Marant.

SALOMÉ POLOUDENNY (Kostüm) ist Modestylistin und hat sich auf die kreative Leitung von Kostümen und zeitgenössischer Kunst spezialisiert. Ihr Interesse an der Kunst- und Modewelt führte sie dazu, mehrere Jahre lang zur Pariser Fashionweek. (LA)HORDE lernte Salomé bei der Arbeit an einem Leitartikel für das Ballet National de Marseille kennen, und war direkt von der Einheit zwischen Kostümen und Bildern fasziniert, die Make-up, Kostüm, Hairstyling und Fotografie auf eine Ebene stellt. Ein Prozess, durch den eine einzigartige Ästhetik zwischen Modefotografie und Performance entsteht.

CHARLIE LE MINDU (Haar) ist ein renommierter Designer und künstlerischer Leiter. Er lebt in New York City und hat mit vielen führenden Vertretern der Mode-, Kunst- und Performance-Branche zusammengearbeitet. Als Friseur ist es sein Ziel, eine neue und moderne Auffassung von Schönheit, Körper, Gender und Ausdruck zu erforschen. Zu Charlies Auftraggebern im Bereich Mode gehören Alexander Wang, Vivienne Westwood & Andreas Kronthaler, Jean Paul Gaultier, Mugler, Balmain, Luis de Javier, Kevin Germanier, L'Oréal Professionnel, Camper, Walter Van Beirendonck, die auf Laufstegen, in Kampagnen oder in Zeitschriften wie Vogue (UK & US), I-D, Hunger, Dazed,

Dust, Paper Magazine... zu sehen waren. Seine Arbeiten waren Teil zahlreicher Ausstellungen rund um den Globus, die in bedeutenden kulturellen Einrichtungen wie dem Centre Pompidou, dem Palais de Tokyo, der Fondation Cartier, dem V&A Museum, dem Gaîté Lyrique oder der Fondation Louis Vuitton gezeigt wurden.

KONZEPT UND DIREKTION (LA)HORDE — Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel
CHOREOGRAPHIE (LA)HORDE in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen und Probentrainer*innen des Ballet national de Marseille
KÜNSTLERISCHE ASSISTENZ Nadia El Hakim
MITARBEIT CHOREOGRAPHIE Valentina Pace, Jacquelyn Elder, Angel Martinez Hernandez, Julien Monty
BÜHNE Julien Peissel
BÜHNENTECHNIK Rémi d’Apolito, Julien Parra
VISUAL Frederik Heyman
MUSIK Pierre Avia, Gabber Eleganza, Philip Glass
SOUND ENGINEER Jonathan Cesaroni
LICHT Eric Wurtz
LICHTASSISTENZ Gaspard Juan, Vincent Ribes
KOSTÜM Salomé Poloudenny
KOSTÜMASSISTENZ Nicole Murru, Sandra Pomponio, Minok Terre
HAARE Charlie Le Mindu
HAARASSISTENZ Sky Flores
STUNT COACHING UND BERATUNG Stunt Workshop International - Amedeo Cazzella, Alex Vu, Malik Diouf, Yann Brouet, Jonathan Bernard, Patrick Tang
STIMMCOACHING Deborah Bookbinder
RECHERCHE UND DOKUMENTATION Laure Bruno, Timothée Engasser
TÄNZER*INNEN Sarah Abicht, Nina-Laura Auerbach, Alida Bergakker, Isaïa Badaoui, Izzac Caroll, João Castro, Titouan Crozier, Myrto Georgiadi, Nathan Gombert, Eddie Hookham, Ibai Jimenez, Nonoka Kato, Yoshiko Kinoshita, Amy Lim, Jonatan Myhre Jørgensen, Aya Sato, Paula Tato Horcajo, Elena Valls Garcia, Nahimana Vandenbussche, Antoine Vander Linden
BÜHNENAUFBAU les ateliers de la MC2 : Maison de la Culture de Grenoble scène Nationale, Sud Side les ateliers spectaculaires/Marseille, Atelier Contrevent, Soudure Duret
DEKORATION Cristian Zurita
MITARBEIT Julien Parra, Dimitri Bovas, Théophile Eschenauer, Christophe Lanes, Sébastien Mathé, Milan Petrucci, Kostia Pozniakoff
BÜHNENLEITUNG Rémi D’Apolito

Besonderen Dank gilt dem ständigen und temporären Team des Ballet national de Marseille.

PRODUKTION Ballet national de Marseille

KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg – MC2 Maison de la Culture de Grenoble, scène nationale – Biennale de la danse de Lyon 2023 – Théâtre de la Ville-Paris – Théâtre du Châtelet – Créteil-Maison des arts – Maison de la culture, scène nationale d’Amiens – La Comédie, scène nationale de Clermont-Ferrand – L’Équinoxe, scène nationale de Châteauroux – Charleroi Danse, centre chorégraphique de Wallonie, en partenariat avec le Palais des Beaux-Arts, Charleroi – Grand Théâtre de Provence - Espace des Arts, scène nationale de Chalon-sur-Saône – Opéra de Dijon – Teatro Rivoli de Porto.

UNTERSTÜTZUNG Dance Reflections by Van Cleef & Arpels
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DIESEL

RESIDENZEN MC2 Maison de la Culture de Grenoble, scène nationale et International Summerfestival Kampnagel, Hamburg. Avec le soutien de Lieux Publics-CNAREP (centre national des arts de la rue et de l’espace public) et pôle européen de production, et le soutien de la Cité des arts de la rue The CCN Ballet national de Marseille – direction (LA)HORDE receives the support of DRAC PACA, Ministère de la Culture, Ville de Marseille and BNP-Paribas Foundation.



MEDIENPARTNER INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL 2023

